



## 02.11.2011 Delegation trifft armenischen Premierminister

Der armenische Premierminister Tigran Sargsyan empfing

eine assyrische Delegation aus verschiedenen Staaten. Die Delegation ersuchte die Hilfe der armenischen Regierung für die Gründung eines assyrischen Forschungs- und Kulturzentrums in Armenien. Sargsyan war über den Besuch der Delegation erfreut und betonte die lange freundschaftliche Beziehung, die die Armenier und Assyrer gemeinsam pflegen. Weiterhin begrüßte er die Idee eines assyrischen Forschungs- und Kulturzentrums in Armenien und gab sein Versprechen für die Unterstützung dieses Projekts.

Quelle: gov.am (Englisch)



## 10.11.2011 Irak: Christen sind Opfer staatlicher Schikanen

Im Irak werden Christen weiterhin Opfer systematischer

staatlicher Schikanen. Das bestätigte der syrisch-katholische Kurienerzbischof im Patriarchat von Antiochien im Libanon, Basile Georges Casmoussa. Die Regierungsparteien und damit auch die Gesetze seien durchwegs islamisch geprägt, sie würden Christen benachteiligen, so Casmoussa, bis März syrisch-katholischer Erzbischof von Mossul/Irak, am Rande einer „Pro Oriente“-Tagung in Wien. Christen würden weiterhin das Land verlassen, mittlerweile habe sich ihre Zahl auf unter 400.000 halbiert. Zugleich warnte Casmoussa vor einer ähnlichen Entwicklung in Syrien: „Wenn Syrien sich wie der Irak entwickelt, wird das eine Katastrophe“.

Quelle: kathweb.at

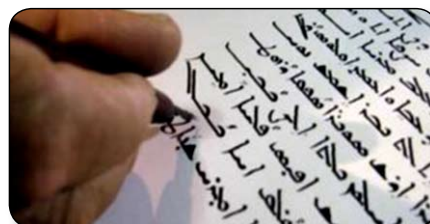


## 12.11.2011 Gütersloher inter- essiert am Seyfo

Am 12. November gab es in der Stadthalle Gütersloh ein Vortrag

mit Dr. Tessa Hofmann über den „Seyfo“, den Völkermord an den Assyrern von 1914 bis 1918 im osmanischen Einflussgebiet. Gut 300 interessierte Gütersloher zog es in die Stadthalle, um mehr über ihren assyrischen Nachbarn und ihre gemeinsame Geschichte zu erfahren. Unter den Besuchern befanden sich Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft, u.a. MdL Ali Atalan (DIE LINKE) der Syrisch-Orthodoxe Erzbischof in Deutschland Mor Julius Hanna Aydin, mehrere Ratsmitglieder der Stadt Gütersloh und Vertreter der lokalen und bundesweit aktiven assyrischen Organisationen.

Quelle: guerterslohtv.de



## 19.11.2011 Eine Akademie für die assyri- sche Sprache

Die Association Assyrophile de France (AAF) ist seit Jahren darin bemüht, die assyrische Sprache zu unterstützen. Vergangenen Februar vollendete sie ein assyrisches Wörterbuch. Nun möchte sie eine Online-Akademie der assyrischen Sprache gründen.

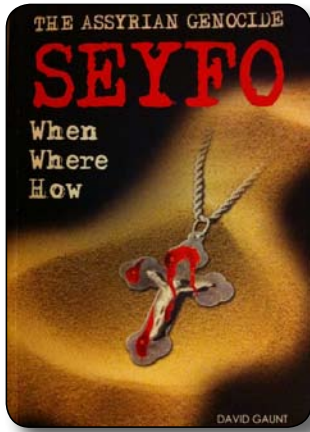
Quelle: aina.org (Englisch)



## 24.11.2011 Abgeordneter unterstützt Assyrische Frage

Der niederländische Parlamentarier und EU-Abgeordnete Wim Kortenoeven von der „Partei der Freiheit“ (PVV) sprach sich im niederländischen Parlament gegen den Besuch des türkischen Präsidenten Abdullah Gül in den Niederlanden aus. Seine Gründe sind u.a. der noch nicht von der Türkei anerkannte Völkermord an den Assyrern, türkische Schulbücher, die die Assyrer als „Verräter“ darstellen und die Diskriminierung der Christen in der Türkei im Allgemeinen. Weiterhin drängte er den Außenminister dazu, ernste Schritte für die bereits verabschiedete Resolution einzuleiten, die die Schaffung einer assyrischen Polizeieinheit im Nord-Irak bezweckt.

Quelle: aina.org (Englisch)



## Ankündigung Neues Seyfo Buch erhältlich

Prof. Dr. David Gaunts neues Buch „Der Assyrische Genozid – Seyfo – Wann? Wo? Wie?“ (10€) beinhaltet kurz und knapp die wichtigsten Informationen über den Völkermord. Alles was man darüber wissen sollte, findet man kompakt auf 68 Seiten,

verfasst in jugendgerechter Sprache. Fragen oder Bestellungen gehen an [info@seyfocenter.com](mailto:info@seyfocenter.com).

Mehr Infos auf [seyfocenter.com](http://seyfocenter.com).



## Wir stellen vor Mor Afrem Stiftung

Die Mor Afrem-Stiftung wurde im März 2007 von Dr.med. S. Afram gegründet um Projekte im kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Bereich zu fördern. Die Ziele der Stiftung sind:

- Unterstützung von Menschen im In- und Ausland, die infolge von körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheiten auf die Hilfe anderer angewiesen sind, insbesondere auf medizinischem Gebiet.
- Förderung des Klinikwesens von medizinisch unterversorgten Ländern, insbesondere im Tur Abdin und in der Ninive Ebene (Nordmesopotamien).
- Förderung der Integration und der Identitätsbildung, vor allem in Europa.
- Förderung von Studenten in der Heimat und in der Diaspora, durch Stipendien.
- Durchführung von eigenen sowie die Unterstützung von fremden Projekten auf nationaler bzw. internationaler Ebene.
- Eine breite Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich des Erwerbs von Stiftungen.

Mehr Infos gibts auf [mor-afrem.com](http://mor-afrem.com).

### Impressum

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. (ZAVD)

Postfach 11 23 05  
86048 Augsburg

1. Vorsitzender: Herr Shlemon Yonan  
Frankenstr. 7, 10781 Berlin  
2. Vorsitzender: Herr Johann Roumee  
Wilhelm Lehmann Str. 35, 33332 Gütersloh



## Stimme aus Qolo Interview mit Simon Kaplo

**Zur Person:** Der in Assyrien geborene Künstler Simon Kaplo, der sich schon seit seiner Kindheit

mit der Musik beschäftigt hat, zog 1979 nach Deutschland und begann in seiner neuen Heimat, sich aktiv am assyrischen Musikgeschehen zu beteiligen. Mit Liedern, wie „Brayo d'Bobel“ oder „Babel Babel“ begeisterte er Assyrer auf der ganzen Welt. Grund genug, um ihn zu seinem jetzt neu erschienenem Album „Shawa Btebakh“ (Assyrischer Märtyrertag) zu interviewen.

**Simon, worum geht es in den Songs auf „Shawa Btebakh“?**  
Wir sind ein Volk, wie jedes andere auch. Wir verdienen es, in Frieden und Freiheit zu leben. Und wir dürfen unsere Vorfahren und ihre Aufopferung für uns nicht vergessen, denn ohne ihre Liebe und Hingabe für uns würden wir heute ganz gewiss nicht mehr existieren.

**Du bist einer unserer wenigen Sänger, der auch Rock- und Poplelemente in seinen Songs nutzt. Warum nutzt du sie?**

Ich sehe diese Elemente wichtig, weil diese die Jugend viel mehr erreichen kann als wenn man immer nur Folklore anbietet. Für den Fall, dass Folklore es nicht genug schafft, unsere Kultur an die Jugend zu übermitteln, kann an dessen Stelle Rock- und Popmusik nachhelfen. Außerdem mag ich persönlich diese Musikrichtung.

**Was bedeutet für dich Musik?**

Musik ist wie eine Schule für alle Themen in jeder Generation. Die meisten Menschen lesen nicht grade viel über Themen des Lebens. Aber die meisten Menschen hören Musik. Und durch Lebensweisheiten oder aktuelle Themen in den Liedtexten können Menschen zum Nachdenken angeregt werden. Gleichzeitig kann sie sowohl auf dem Künstler als auch auf dem Zuhörer als befreiend wirken, wenn man Texte über Themen schreibt, singt oder mitsingt, die einem auf dem Herzen liegen. Musik ist also auch so etwas, wie die Sprache der Seele.

**Durch deine Musik erkennt man, dass du unsere Nation sehr lieb hast. Was fühlst du als Künstler, wenn du deine Texte singst?**

Ich fühle wohl anders als ein Politiker. Ein Politiker fühlt wohl nicht immer etwas positives, weil er nicht immer ehrlich ist, sei es wegen dem Druck, der auf ihm lastet oder sei es wegen persönlichen Interessen. Auf mich als Künstler lastet kein gesellschaftlicher Druck. Ich bin beim Singen voller Gefühle. Ich singe offen über alles, was mir auf dem Herzen liegt. Deswegen fühle ich vor allem Ehrlichkeit...

Die Fortsetzung des Interviews und Infos, wie man Simon Kaplos neues Album „Shawa Btebakh“ bestellt, findet ihr auf [qolo.de](http://qolo.de).

Bankverbindung: Stadtparkasse Augsburg  
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 34 41 50

Humanitäre Hilfe: Stadtparkasse Augsburg  
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 66 87 80

IBAN: DE7072050000000344150  
BIC: AUGSDE77XXX

Der ZAVD ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.  
Spenden sind steuerlich absetzbar.